

Mit Pfeil und Bogen auf den Thron

90 Jahre Schützenverein Ladbergen-Hölter

Ladbergen. In diesem Jahr wiederholt sich die Gründung des Schützenvereins Ladbergen-Hölter zum 90. Mal. Grund genug für den amtierenden Ersten Vorsitzenden, Herward Schröer, schon einmal in der Chronik des Vereins zu blättern und die Anfänge der Revue passieren zu lassen.

Es war Anfang Juni 1920, als auf Initiative der Hölteraner Bewohner Ernst Wierwille, Heinrich Wierwille genannt Wiethoff, August Kötterheinrich, Karl Hölcher und Gustav Hullmann zu einer allgemeinen Zusammenkunft in der Gastwirtschaft „Zum Heideblümchen“ in Hölter aufgerufen wurde. Die Bekanntgabe erfolgte in der ortsüblichen Art und Weise, im Dorf vom Afrouper.

Diese Zusammenkunft am 9. Juli 1920 war die eigentliche Gründungsversammlung, zu der sich zahlreiche Interessenten einfanden. Durch Zuruf wurden die gewünschten Vorstandsmitglieder vorgeschlagen. Darauf erfolgte die

öffentliche Vorstandswahl. Erster Vorsitzender wurde Wilhelm Stienecker.

Danach wurden für den neu geborenen Schützenverein die Statuten ausgearbeitet. In elf Ziffern legte man die Richtlinien für den Verein fest. Dieses Schriftstück wurde dann der Ortspolizeibehörde zur Genehmigung vorgelegt. Abschließend beschloss man, am 1. August 1920 das Gründungsfest feierlich zu begehen. Damit war die Gründung des Schützenvereins Hölter perfekt.

Zu diesem Zeitpunkt zählte der Verein bereits 60 Mitglieder. Von Schulte-Brinkmeier (im Dorf) wurde ein Tanzzelt ausgeliehen. Die Tanzkapelle wurde gestellt von Fiege aus Münster, insgesamt zehn Mann Blasmusik.

Unter großer Beteiligung der Hölter Einwohnerschaft fand dieses Fest reichen Anklang. Es herrschte gute Stimmung, das Fest verlief in bester Harmonie.

Das erste Schützenfest wur-

de am 2. Juni 1921 gefeiert. Der Verein zählte zu diesem Zeitpunkt 100 Mitglieder. Da man noch nicht über eine eigene Vereinsfahne verfügte, wurden Fahnen und Schärpen vom Schützenverein Ladbergen, der bereits seit dem Jahre 1822 bestand, ausgeliehen. Eine ordentliche Schützenscheibe fehlte aber nicht.

Ein öffentliches Schießen mit Feuerwaffen war zu dieser Zeit verboten und so wurde der beste Schütze mit Pfeil

und Bogen ermittelt. Aber die Scheibe musste durchlöchert sein, sonst war es keine richtige Schützenscheibe.

Kurz entschlossen stellte man die Scheibe in den Straßengraben, um dieselbe vom Dachboden aus mit einem noch erhalten gebliebenen Gewehr 1870/71 unter Feuer zu nehmen.

Als erster Schützenkönig im Schützenverein Hölter wurde Wilhelm Rehkopf proklamiert. Das erste Schützenfest in Hölter fand großen Anklang und die Hölteraner Einwohner feierten und tanzten bis tief in die Nacht. So ist es den Aufzeichnungen aus damali-

Heute nun, rund 90 Jahre später, bereiten sich die Hölteraner Schützenschwester und Schützenbrüder wieder auf ihr traditionelles Schützenfest vor: Am 8. und 9. Mai wird rund um den Schießstand in Hölter gefeiert.

Im Vorfeld wird derzeit ein Kleinkaliber (KK)-Pokalturnier mit den benachbarten Vereinen des Altkreises Tecklenburg durchgeführt. Die erste Woche ist absolviert, zwei weitere Wochen folgen noch. Geplant ist, dass die Sieger des Wettbewerbs am 19. März feststehen.

Die Pokalübergaben erfolgen am Schützenfestsamstag,



Königspaar und Hofstaat 2009 (von links) Birgit und Uwe Haverkamp, Petra und Eckhard Bettler, Sabine und Eckhard Haarlammert, knieend: Eva Haverkamp, Patrick Kötter, Jasmin Haarlammert, Johannes König, Theresa Untiet, Stefan Kamna.

Foto: Mareike Lindemann

Zum Thema

Neue Krawatten mit Emblem

Der Schützenverein Ladbergen-Hölter hat sich anlässlich des 90. Geburtstages eine neue Vereinskrawatte mit dem Emblem des Vereins zugelegt. Die Krawatten können beim Ersten Vorsitzenden, Herward Schröer, für zehn Euro gekauft werden. Geplant ist, am Schützenfestsamstag (8. Mai) ein neues Vereinsfoto aufzunehmen. Der Vorstand hofft, dass viele Mitglie-

der zum Fototermin den neuen Binder tragen. Für das neue Vereinsfoto wünscht sich der Vorstand zudem eine starke Beteiligung der Mitglieder (mit oder ohne Uniform), und bittet deshalb, sich das Datum bereits jetzt vorzumerken. Am Schützenfestsonntag (9. Mai) wird an der Vogelstange der fünfte Ladberger Schützenkaiser oder vielleicht eine Kaiserin ermit-

telt. Für den Fall, dass von Seiten der Mitglieder noch Wünsche hinsichtlich Uniform und Zubehör bestehen, werden folgende Hinweise gegeben: Für Hemden, Blusen und Tücher (mit oder ohne Vereinsstickerei) bis Ende März an Ingrid Haarlamert, ☎ 0 54 85/37 07, wenden. Zuständig für Uniform, Mützen und Krawatten ist Herward Schröer, ☎ 0 54 85/37 65.

ger Zeit zu entnehmen.

abends im Festzelt.

Zum Thema _____

Gründungsvorstand

Am 9. Juli 1920 wählten die Schützen ihre erste Vertretung: Erster Vorsitzender: Wilhelm Stieneker, zweiter Vorsitzender: Heinrich Wierwille (gen. Wiethoff), erster Schriftführer: Ernst Beinecke, zweiter Schriftfüh-

rer: Karl Beinecke, erster Beisitzer: Friedrich Quiller, zweiter Beisitzer: Gustav Gravemeier, dritter Beisitzer: Karl Hölscher, fünfter Beisitzer: Friedrich Haverkamp, vierter Beisitzer: Wilhelm Rehkopf.